

Charly und Vince play Filthy - von Marky - Feb 2006

Original in Englisch - Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - Juli 2023

Dies ist eine Geschichte über zwei Brüder, die mit ihren körperlichen Ausscheidungen spielen, also einschließlich Pisse, Scheiße, Smegma, Rotz und mehr... - Der 18-jährige Charly war schon die ganze Woche geil, weil er sich auf das kommende Wochenende freute. Er hatte die ganze letzte Woche extra deswegen auch nicht geduscht und war erstaunt, wie reif sein eigenes Aroma schon geworden ist. Unter seiner Ripped-Jeans trägt Charly eine kurze Jockey Hose und sie ist gelb befleckt an der Vorderseite, eine Mischung aus Pisse und Sperma. Jedes Mal wenn Charly seine Vorhaut zurückzog, sah man wie seine Eichel mit Flocken von weißem Käse bedeckt ist und der Geruch weht dir in die Nase. Besonders wenn er sich gerade wickst, dann riecht es noch mehr. An der Rückseite von seinem Jockey war eine lange braune Spur zu sehen. Nicht das Charly sich in die Hose geschissen hätte, (wenigstens nicht in den letzten Tagen) sondern er hat sich nie richtig den Arsch abgewischt, nach dem kacken. So dass jedes Mal danach neue braune Fleck auf seinen Short kamen, und da er sich danach immer einen Finger in die Arschfurche drückt, kam noch mehr Kackschmier an seinen Short. Charly hat danach auch an seinem Finger gerochen und geleckt, wenn er damit in seinem geilen Loch war. Der eigene Geschmack machte ihn so rasend, dass er gleich wieder Lust bekam sich zu wicksen. Doch in Erwartung auf das geile Wochenende mit seinem älteren Bruder, wollte er sich wenigsten Mal etwas beherrschen.

Jetzt war er also auf dem Weg zu ihm. Er war noch nicht kacken gewesen am Morgen und bemühte sich auch, seinen Pissdrang so lange es geht einzuhalten. Nur ein paar Tropfen gingen in die Hose - Charly beschleunigte sein Auto schnell auf über 100 Km/h auf der Autobahn aus London heraus. Er wollte versuchen das Haus seines 20-jährigen Bruders Vince so schnell wie möglich zu erreichen. Sein Penis war hart in Erwartung von dem was auf ihn dort wartete und es gab da auch schon wieder eine größere feuchte Stelle, weil sein Penis reichlich Vorsaft herausließ, oder war es „nur“ seine Pisse? Vince mag dieselben versauten, geilen dreckigen Dinge, wie er selber. Charly war jetzt erst eine halbe Stunde unterwegs, und die Nähe zu seinem Bruder machte ihn ganz rattig. Sein Schwanzkopf tat weh und seine Bälle hatten sich ganz stramm an seinem Körper gelegt. Charly schmuggelte seine Hand durch den Riss nahe bei seinem Schwanz in seine Jeans hinein. Dort begann er mit seinem hart aufgerichteten Schwanz beschleunigte zu wicksen, während er auf der M1 Autobahn fuhr. Er begann seinen käsigen, verpissenen Schwanz zu wicksen, aber darauf bedacht, sich nicht zum Orgasmus zu bringen. Er hatte sich ausnahmsweise auch die letzten zwei Tagen nicht zum Abschluß gewickst, so dass seine Bälle voll waren und darauf wartend zu explodieren, aber alles über Vince, nicht auf sich selbst wie sonst immer. - Schließlich fuhr er von der Autobahn runter und fuhr entlang der A421s. Nach weiteren zehn Minuten, fuhr er den kleinen Kiesweg hoch, wo am Ende sein Bruder wohnt. Vince das Auto kommen hörte, kam er gleich zur Tür, nur bekleidet mit einer stramm sitzenden, weißen, nicht sehr sauberen Unterhose.

Wie Charly Vincens befleckte Unterhose, mit gelben Piss- und Spermaflecken sieht, kann es Charly kaum noch abwarten. Kaum das die Tür hinter ihm ins Schloß fiel, fiel er vor seinem Bruder auf seine Knie und holt sich den halbhartem Schwanz raus und auch seinen prallen Sack. Sofort leckt er von seinen schweißsauren Bällen und über den Schwanzstiel hinauf alles ab, was er in seinen Mund bekommen konnte. Er saugte Vincens Schwanz richtig ab. Es war auch alles für ihn bestimmt was am Schwanz klebte und wonach es schmeckte. Besonders heftig nach Pisse und alten Sperma. Sein Bruder muß sich seit Tagen mehrmals gewickst haben, aber hat ihn danach nie gewaschen. Am meisten merkte es Charly, wie er seine Vorhaut zurückzieht. Die ganze Eichel war mehr als offensichtlich voll mit alter Pisse und alten Schwanzkäse. Unter dem

Kranz klebte reichlich weißes Smegma. Vince lehnte sich zurück gegen den Türrahmen und ließ seinen Bruder machen. Er genoß es genauso von ihm geleckt zu werden, wie er auch seinen Bruder verwöhnen wird.

Sein kleiner Bruder war im Begriff sein erstes Getränk von dieser Nacht zu bekommen. Die Blasenmuskeln von Vince entspannten sich, und ein heißer Strom von Pisse begann Charlys Mund zu füllen, der unerwartet davon prusten mußte, weil es plötzlich und viel wurde. Charly beherrschte sich bald, er wollte von dem leckeren Nektar seines Bruders nichts vergeuden. Er liebte es seine Pisse zu saufen. Doch trotz der Versuche, alle die Pisse seines Bruders hinunter zu schlucken, mußte Vince den Strom noch genug verlangsamen, so dass Charly Schritt halten konnte mit schlucken. Die Pisse floss dennoch bald aus seinen Mundwinkeln heraus und ran in dicken Strömen an seinem Kinn hinunter und durchnässte auch noch sein schweißbedecktes T-Shirt. Vince zog seinen noch pissenden Schwanz aus dem Mund heraus und pinkelte einfach weiter. Besprühte seine jüngeren Brüder, der vor ihm kniete und durchnässte sein Haar und bis es dann über seinen Kopf am Rücken entlang ablief. Die Pisse traf Charly auch ins Auge, so dass er nur noch schielen konnte. Er sah durch seine verschwommenen Augen zu seinem Bruder hinauf, der fortfuhr ihn mit seinem Pissstrom zu durchnässen. Es bildete sich schon eine Pfütze auf dem Holzboden. Charly beugte sich runter und begann vom Boden die Pisse aufzulecken, derweil hörte man noch das Plätschern von Vincs Pisse, die über seinen rasierten Schädel in kleinen Rinnsalen am Hals entlanglief und von dort auf dem Boden tropfte. Charly fuhr fort die Pisse vom Boden aufzulecken, bis schließlich Vincs Pissstrom endete. Vince schnipste mit seinem nassen Pisser und noch ein paar Tropfen Pisse landeten auf Charly. Er zog dann seine Vorhaut zurück, und offenbarten nun den völlig verschmierten Schwanzkopf, an dem große Klumpen vom alten Sperma an der Basis seiner Eichel klebte. Aber auch die ganze Eichel war bedeckt mit einer weißlichen klebrigen Masse, so als habe er sich erst vor kurzen noch den Schwanz gewichst. Über dem Geruch nach Pisse konnte Charly den extrem käsigen Schwanz seines Bruders riechen. Er kniete sich wieder hin, nahm den schleimigen Schwanz in die Hand, und leckte sanft in einem Zug über die Oberseite der Eichel. Das bittere Smegma setzt seine Geschmacks-knospen vorübergehend außer Funktion. Aber bevor Charly beginnen konnte den Rest sauber zu lecken, zog Vince seinen jetzt vollständig harten 18er Kolben aus dem Mund seines Bruders und verschwand im Haus.

Charly stand auch vom dem nassen Boden auf, folgte seinem Bruder ins Haus und dabei tropfte die Pisse von ihm ab. Die Spur aus Pisse, die er dabei hinterließ, die war ihm genauso egal, wie die Pisslache, die im Flur auf dem Boden war und dort auch so lange bleibt, bis sie von alleine abgetrocknet ist. - Er fand Vince in der Küche, wo er aus einer Dose Bier trank. Charly ging zu Vince hinüber und stellte sich daneben. Von beiden strömte, von ihren glatten gut entwickelten Körpern ein geiles Aroma ab und das nicht nur, weil sie beide schwitzten. Auch Charly nahm sich eine Dose. Sie prosteten sich zu und beide tranken die Dose zügig leer. Auf der Anrichte war ein großer Stapel Pizza. Seinen Bruder angrinsend, der wusste, was er im Sinn hatte, reichte hinüber und nahm ein erstes Stück. Da Charly aß, schob Vince seine freie Hand hinten in die Unterhose seines Bruders hinein und begann sein Loch zu befingern. Sofort fühlte er, dass da bereits ein wenig Kacke in der Spalte hing, sein Bruder muß sich schon auf der Fahrt hierher teilweise in die Hose geschissen haben. Vince jammerte durch seinen pizzagefüllten Mund. Vince nahm Charly noch mehr in die Arme und küsste seinen Bruder mit vollem Mund. Sie begannen sich zu küssen, tauschten dabei Pizza zwischen ihre Münder hin und her, und sanken dabei langsam zum Boden runter. Auch Charly wußte bereits, dass sein Bruder in die Hose gekackt hat, weil er seine Hand auch in dessen Unterhose geschoben hatte. Der zog seine Hand wieder aus Vincs Unterhose heraus und schob zwei seiner Finger, die mit Kacke verschmiert

sind, zwischen ihre beiden Lippen und machte sie mit Speichel und Pizza nass. Dann schob er seine Hand wieder von hinten in die Unterhose seines Bruders hinein und umspielte sein Loch. Da er mit seinem nassen Finger direkt ins Loch steckte, fühlte er sofort den warmen, weichen Scheißhaufen, der nur darauf wartet herauszukommen. Charly stöhnte in den Mund seines Bruders hinein, bei dem Gedanken, wenn sich das Loch ausdehnt, wenn Vince sich über ihm hinhockt und ihn mit Scheiße direkt aus der Quelle fütterte. Er zog seine Finger wieder aus dem Loch seines Bruders hinaus und steckte sie in seinen Mund. Während dessen küßte ihn Vince weiter ab. Der leichte Geschmack nach Scheiße törnte seine Zunge an und er wollte mehr. Er brach den Kuss ab, drehte Vince herum und der sang zur selben Zeit auf seine Knie. Vince beugte sich vor auf dem Küchenboden und präsentierte so Charly sein Gesäß.

Wie Charly sich zu seinem Bruder vorbeugte, zog er noch die gammelige Unterhose beiseite, aber zog sie ihm nicht aus, nur so viel damit er so das Loch seines Bruders riechen kann. Es war der reife Geruch nach Scheiße, der in seine Nasenlöcher stieg und seinen Schwanz zum zucken brachte. Charly beugte sich mehr vor, bis er mit seiner Zunge über den festen Ring von Muskel lecken konnte und der begann sofort zu zucken. Vince entspannte sich, damit sein Bruder mit seiner Zunge eindringen konnte. Wie er sich entspannte, kam langsam ein stiller Furz aus seinem Loch direkt in Charly Mund hinein. Charly jammerte darüber und drückte sich noch mehr vor, so dass die Wangen sich weiter auseinanderzogen und ihm einen tieferen Zugang gewährten. Mit seinem fest um die Arschlippen gedrückten Mund, bearbeitete er das Arschloch seines Bruders. Charly drückte seine Zunge tief in Vinces Arsch. Gerade wie er darin war, konnte er den schönen heißen Scheißhaufen auf seiner Zunge schmecken. Als die Zunge um die Kackwurst im Darm kreisen und zu saugen begann, begann Vince zu drücken. Da sein Mund offen um Vinces Arsch ist, drängte sich der Scheißhaufen über Charlys Zunge tief in sein Maul rein, bis sie die Rückseite seiner Kehle erreichte hatte. Dann bewegte er seinen Mund etwas von seinem Bruder weg, damit mehr Scheiße aus dem Loch gleiten kann. Vinces Arschloch zog sich zusammen, als er den Scheißhaufen abschnitt. Er drehte sich, kniete sich hin, damit er auf derselben Ebene wie sein Bruder ist. Vinces strich über die Wange von Charly, öffnete seinen Mund und stülpte ihn über das Ende seines eigenen Scheißhaufens. Er glitt herunter bis zu seinen Lippen und als sie sich berührten, küßten sich die Brüder um die Scheiße herum. Wie sie sich küßten, begann ihr Speichel braun zu werden und machte die Scheiße mehr und mehr weicher. Mit ihren Zungen begannen sie in des anderen Mund die Scheiße zu zerstampfen. Charly schluckte und ließ die dicke, nasse Scheiße in seine Kehle hinuntergleiten. Charly ging von Vince weg, und grinste dabei ein großes beschissenes Grinsen, und beobachtete, wie sein Bruder ebenso zurück grinste und an der Scheiße in seinem Mund kauend.

Vince öffnete seinen Mund, als es seine braune Zunge zeigte, die beschissenen Speichel von seinem Mund sabbern ließ. Er schloss er seinen Mund, dann spuckte er und sandte einen dicken Klacks von Scheiße in Charlys Gesicht. Die Scheiße lassend wo sie ist, reichte Charly für mehr Pizza hinüber, die er gleich ganz in seine Kehle stopfte, bis sie vollkommen damit blockiert war. Um es runter zu bekommen, nahm er eine weitere Bierdose, kippt den ganzen Inhalt auf einmal in seinen Hals rein und spülte so die Pizza runter. Dann senkte er die leere Dose zu seinem Hahn runter und drückte seinen steifen Kolben abwärts. Er konzentrierte sich für eine Sekunde, und begann sein klares Urin in die leere Bierdose aus dem Scheiße beschichteten Loch zu pissen. Als der Pissdampf alles feucht machte, roch es noch mehr nach altem Schwanzkäse. Wie Charly Pissstrom endete, nahm Vince die Dose und wiederholte das Spiel seines Bruders. Noch bevor er fertig geworden war, begann Pisse über den Rand der Dose abzufließen und an den Seiten herunter zu spritzen, und auf den Boden zu plätschern. Charly drückte seine Lippen um Vinces Pisshahn herum und trank die übrige Pisse ab. Derweil nahm Vince die Dose zu seinen

Lippen hoch und füllte seinen Mund mit der Mischung ihres Urins auf. Mehr Bier und Pizza wurde in desanderen Kehle hinein gezwungen, damit ihre Bäuche und Pissblasen sich füllen. Wenn sie wieder pissen mußten, füllten sie damit die halb leeren Dosen wieder auf. Die zwei Brüder begannen dann schluck für schluck ihre von Pisse und Bier gemischten Bierdosen zu trinken und wenn ihr Mund voll mit Bierpisse war, geküsst sie sich und gaben einen Teil von der Brühe dem anderen ins Maul. Den Rest versprühten sie auf ihr gegenüber, oder ließen es aus dem Mundwinkel sabbern, bis es vom Kinn abtropfte. Sie grinsten und lachten, küßten sich dabei, als wäre sie zwei kleine spielende Kinder. Sie machten damit weiter zu trinken, zu essen, und zu spielen. Sie saugten auch an des anderen Brustwarzen so wie sie es bei ihrer Mutter getan haben. Sie saugten sich, sie küßten sich und hatten eine Menge Spaß miteinander. - Sie saßen beide auf dem Boden, die Beine in einander verkeilt, nahmen auch mal das auf, was auf dem Boden gegangen war und verschmierten es auf den anderen...

Die Zeit verging, es waren auch schon mehrere Stunden her, seit Charly zu seinem Bruder gekommen war. Beide hatten sich Unmengen an Pizza reingestopft und dazu mehr als reichlich Bier gesoffen. Noch immer saßen sie auf dem Boden, der längst noch dreckiger geworden war, weil sie Scheiße benutzt hatten sich damit einzuschmieren. Irgendwann hatten sie aber dennoch ihre Shorts wieder angezogen. Nicht weil ihnen kalt geworden war, sondern sie hatten vor diesen nun bald mal richtig einzusauen. Bald schon begannen sie damit laut zu rülpsen und ließen auch öfters einen fetten Furz raus. Als Vince es mal wieder tat, war zu hören, dass es ein recht nasser Furz war. Jetzt wußten beide, jeden Augenblick wird sich ihr voll gefressener Magen, als neue Kacke aus dem Darm leeren. Sie begannen sich wie schon mehrmals heute zu küssen und mit der alten Scheiße zu spielen, die zu Boden gefallen war. Vince reichte plötzlich hinunter und quetschte Charlys Bälle schwer. Charlys verkrampfte dabei seinen Magen und furzte ganz laut. Vince erhob sich und hockte sich wie ein Hund vor seinen Bruder hin und küßte ihn weiter ab. Dabei fuhr er fort den harten Schwanz und die Bälle von Charly zu drücken. Charly schien sich von dem Schmerz vom Boden abzuheben. Aber es war was anderes, Vincs Hand, die noch bei seinem Schwanz war, die spürte es als erstes. Charly bebißte sich und er kackte auch noch in seinen Short rein. Es war so ein großer Haufen, das er bald den Short völlig ausfüllte und den Boden darunter erreicht hatte. Wie Charly sich geleert hatte, stand unter ihm eine große braune Pisspfütze. Charlys Schwanzkopf durchstieß schon fast den nassen Stoff von dem Short, so geil war er nun. Doch Vince drückte Charly nur zurück auf dem Boden...

Plötzlich wußte Charly was sein Bruder vor hat, schnell nahm er ihn wieder in die Arme und küßte ihn. Recht schnell plätscherte aus Vincs Schoß ein gewaltiger Strom aus seinen harten Hahn und durchnässten noch seinen darunter sitzenden Bruder. Wie eine zweite kleine Welle Pisse durch seinen Short kam, stöhnte Vince kurz zwischen seinen wilden Küssen und dann hörte man es auch schon. Vince kackte einen großen Haufen ab. Nun kam schon alle die vor Stunden gefressene Pizza raus. Sie küssten sich weiter und Charly reichte hinunter und begann sich zu wichsen. Ließ aber seinen Steifen im Short drin. Vince richtete sich auf, griff seitlich in seinen eingesauten Short, nahm seine schleimige Latte und drückte sie in Charlys Mund. Tiefer und tiefer hinein. Charly glaubte schon Kotzen zu müssen, aber er schloß schnell seine Lippen um den Schwanz herum, das verlangsamte die Bewegung von Vincs Hahn. Die saure Flüssigkeit nach alter Pisse, viel Wichse und ein wenig alter Scheiße an Vincs Schwanz, war nun in Charlys Mund und verursachte ein heißes brennendes Gefühl auf seiner Zunge. Vince zog seinen Hahn heraus, pausierte eine Sekunde, ließ seinen steinharten Kolben auf das Gesicht seines Bruders gerichtet. Dieser wichste auch nur noch verhalten. Ein heißer letzter klarer Strom von Pisse spürte auf das Gesicht von Charly. Charly öffnete seinen Mund und ließ sich in den Mund pissen. Aber es war nicht nur Pisse, aus den klaren Tropfen wurden cremige dicke

Flocken. Vince lud seinen Saft ab, ohne sich richtig gewichst zu haben. Alleine von diesem saugeilen Spiel mit seinem Bruder kommt es ihm.... Vince schubst seinen Bruder weg, als es ihm gekommen ist und wie er auf dem Boden liegt, da sieht man, dass es Charly gerade selber gekommen ist. Durch den nassen Stoff quillt weiße Lavasoße. Vince läßt sich auf seinen Bruder fallen und sie knutschen sich noch mal ab... Die Zeit verging und es war längst später Abend geworden, aber noch immer lagen sie hier und spielten miteinander... keiner war sich bisher waschen gegangen und später kommt es ihn noch mal... aber da lagen sie schon auf alten Matratzen, wo sie den Rest der Nacht pennten, in ihrem siffigen Zustand.